

### Verein Erfurt.

Im heutigen „Anzeiger“ können wir unter den Amtlichen Bekanntmachungen ersehen, dass unsere am 27. November an die königliche Regierung adressierte Petition, betreffs 8 Uhr-Ladenschluss, mit Erfolg gekrönt sein wird und wir wiederum ausrufen können: Einigkeit macht stark!

Die daselbst enthaltene Bekanntmachung lautet folgendermassen:

Mehr als zwei Drittel der beteiligten Geschäftsinhaber haben bei mir den Antrag gestellt, dahin Anordnung zu treffen, dass die offenen Verkaufsstellen der Uhrmacher und Juweliere in hiesiger Stadt schon um acht Uhr abends während des ganzen Jahres mit Ausnahme der Sonnabende und der letzten 10 Tage vor Weihnachten, sowie der sonstigen Tage mit verlängerter Beschäftigungszeit für den Verkehr geschlossen sein müssen.

Ich gebe von diesem Antrage hierdurch mit dem Bemerken Kenntnis, dass Einwendungen gegen denselben bei mir bis zum 15. Februar d. Js. zu erheben sind. Bis dahin können auch der Verzeichnisse in den beiden Geschäftszweigen hier vorhandenen offenen Verkaufsstellen im Regierungsgebäude, Zimmer Nr. 32, während der Vormittagsdienststunden von den Beteiligten eingesehen werden.

Erfurt, 16 Jan. 1902. Der Regierungs-Präsident. v. Dewitz.

Erfurt, 27. Januar 1902.

Der Schriftführer.

### Verein Freiberg und Umgegend.

Unser Verein hielt am 16. Januar seine diesjährige Hauptversammlung ab, in welcher der Vorsitzende, Kollege Müller, sehr ausführlichen Bericht über die Thätigkeit des Vereins, bezw. des Vorstandes, im verflossenen Jahr erstattete, die nach demselben immerhin eine arbeitsreiche genannt werden kann und zu einem Resultate führte, auf das man mit Befriedigung zurückblicken darf.

Wenn es auch der Vereinsleitung nicht möglich war, alle hier zu Tage getretenen verderblichen Auswüchse zu beseitigen und zu unterdrücken, so kann dieselbe doch mit Genugthuung sagen, dass deren Mühen manchen Erfolg gezeitigt hat.

Dies gilt in der Hauptsache von dem Hausierwesen mit Uhren etc. Durch die Energie und Umsicht unseres Vorsitzenden war es mit Hilfe der Polizei möglich, in vier Fällen die betreffenden Hausierer erfolgreich zur Anzeige bringen zu können. Wir haben dabei, soweit es möglich war, die Prämien zu je 5 Mk aus unserer eigenen Vereinskasse gewährt, um nicht die Verbändeskasse zu oft in Anspruch nehmen zu müssen.

Auch ist es uns gelungen, einen hiesigen jüdischen Geschäftsmann, welcher in seinem Geschäft Uhren zur Auspielung brachte, so zur Anzeige bringen zu können, dass derselbe mit 50 Mark Geldstrafe, eventuell 10 Tagen Haft bestraft worden ist.

Weiter haben wir in unserm am hiesigen Orte und in der Umgegend erscheinenden Anzeiger erwirkt, das derselbe die unser Gewerbe schädigenden Inserate der auswärtigen Versandgeschäfte nicht aufnimmt, was von diesem Blatte allgemein anerkannt werden muss. Um so bedauerlicher ist jedoch die Unsitte einiger Kollegen, namentlich zu Ostern und Weihnachten, dem Publikum in Inseraten ganz ordinäre Uhren unter verlockenden Preisangaben als wirklich gute zu empfehlen. Welche Nachteile dadurch entstehen und entstehen werden, wenn alle Kollegen an einem Orte in dieser Weise ihr Geschäft zu machen suchten, und einer den andern an Billigkeit übertreffen will, ist hinlänglich bekannt genug, um darüber Worte zu verlieren. Es ist zu wünschen, dass auch diese Kollegen in solchem Gebahren einhalten und durch ein solideres unser Gewerbe mit schützen helfen.

Nach Vortrag des Kassenberichtes wurden die Kollegen Müller, Recke, Arnold, Hiller und Mohnert als 1. und 2. Vorsitzender, 1. und 2. Schriftführer und Kassierer wiedergewählt. Zum Schluss wurde noch ein Haushaltsplan aufgestellt und die Tage der allmonatlich abzuhaltenden Versammlungen bestimmt.

Karl Arnold, Schriftführer.

### Innung Gera.

Am 17. Januar fand im Gewerbehaus die diesjährige Generalversammlung statt.

Um 9 Uhr eröffnete der stellvertretende Vorsitzende, Herr Kollege Lansky sen., bei leider schwacher Beteiligung die Versammlung, (sechs Kollegen hatten sich entschuldigt) und verliest zunächst ein Schreiben von Herrn Hof-Uhrmacher Stadtrat Hartig, worin dieser mitteilt, dass er sein Geschäft an seinen langjährigen Gehilfen, Herrn Obergefell, käuflich abgetreten habe und infolgedessen sein Amt als Vorsitzender niederlegt. Kollege Lansky beantragt, Herrn Hartig für seine Aufopferung im Dienste als Ehrenmitglied aufzunehmen, was einstimmig angenommen wird.

Kollege Giese erstattet sodann den Kassenbericht, und weist derselbe eine Einnahme von 94,50 Mk. und eine Ausgabe von 89,90 Mk. auf, dazu der Kassenbestand vom vorigen Jahre 203,92 Mk., ergibt einen Kassenbestand von 208,52 Mk.

An Stelle des ausgeschiedenen Vorsitzenden Herrn Hartig wird für dessen Amtsdauer von einem Jahr Kollege F. H. Schulz gewählt. Von den Vorstandsmitgliedern scheiden aus die Kollegen Lansky sen. und der Unterzeichnete, letzterer wird wiedergewählt und an Stelle des Kollegen Lansky, welcher eine Wiederwahl ablehnt, Herr Glameyer gewählt.

Herr Völkel, Sekretär der Handwerkskammer, welcher als Gast anwesend ist, berichtet über die Thätigkeit des Innungsausschusses und hebt die Vorteile hervor, welche die Innung durch den Beitritt zum Innungsausschuss genießt. Es wird der Vorstand beauftragt, das Weiter in Innungsangelegenheit zu erörtern; sodann wird beschlossen, dass in Zukunft alle Monate, und zwar jeden ersten Montag, eine zwangslose Zusammenkunft stattfinden soll. Kollege Lansky verliest einen Brief des Kollegen Meinhold in

Kahla, worin dieser sein Bedauern ausspricht, an der Versammlung nicht teilnehmen zu können, und zugleich über die Verhältnisse in Kahla berichtet, betreffs des Verkaufes von Uhren durch Fabrikarbeiter.

Nach verschiedenen Aussprachen in dieser Angelegenheit wird die Versammlung um 1/2 11 Uhr geschlossen.

Otto Prell, Schriftführer.

### Verein Gotha.

Dienstag, den 7. Januar 1902, fand unsere regelmässige Monats-Versammlung, die erste im neuen Jahre, statt. Bis auf drei waren sämtliche hiesige Mitglieder anwesend. Nach Erledigung kleiner geschäftlicher Angelegenheiten wurde der aus der Mitte der Versammlung gemachte Vorschlag, das Stiftungsfest des Vereins bereits in nächster Zeit zu feiern, zum Beschluss erhoben. Dasselbe soll Sonntag, den 16. Februar d. J., im Vereinslokal „Hotel zum Schützen“, nach folgendem Programm abgehalten werden:

Nachmittag 1 1/2 bis 2 Uhr: Versammlung im Vereinslokal. 2 Uhr: Festtafel mit Menu: Suppe, Karpfen blau mit Butter und Kartoffeln, Rehbraten u. s. w.

U. a. s. w. Nach Aufhebung der Festtafel: Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten. Neuwahl des Vorstandes.

Hierauf gemeinschaftlicher Spaziergang. Des Abends event. Besuch des Hoftheaters. Abschiedsschoppen im Bayrischen Bierhaus oder Stadt Coburg.

Der Preis des trockenen Couverts zur Festtafel à 2,25 Mk. wird den Vereinsmitgliedern aus der Kasse gewährt.

Wir laden alle verehrten Kollegen unserer Nachbarorte zur Feier unseres Stiftungsfestes freundlichst ein und bitten bei beabsichtigter Beteiligung an der Festtafel um vorherige Anmeldung.

I. A.: Hugo Waegner.

### Innung Greifswald.

Versammlung am 15. Januar. Der Obermeister, Kollege Leopold Perlberg, begrüsst die Anwesenden mit ungefähr folgender Ansprache: „Werte Kollegen! Für Ihr zahlreiches Erscheinen dankend, sage ich Ihnen, sowie Ihren werten Familien die herzlichsten Glückwünsche zum begonnenen neuen Jahr; möge dasselbe Ihnen in jeder Beziehung das bringen, was Sie sich wünschen. Leider haben sich im grossen und ganzen wohl nicht die Erwartungen, die man im Jahre hegte, erfüllt; hoffen wollen wir jedoch, dass die Zeiten wieder bessere werden, thue jeder das Seine zum Wohle unseres Standes. In diesem Sinne rufe ich Ihnen ein „Prosit Neujahr“ zu.“

Sodann wird das Protokoll der letzten Versammlung verlesen und in der gefassten Form angenommen. Im Anschluss hieran verliest der Schriftführer ein Antwortschreiben der Handwerkskammer Stralsund auf unsere Anfrage vom 17. Oktober v. Js.

Hierauf werden vom Vorsitzenden die Berichte vom IX. Verbandstag in Gera verteilt.

Von der Handwerkskammer ist ein Jahresbericht für 1900 bis 1901 eingegangen, welcher Interessenten zur Verfügung gestellt wird.

Demnächst wird vom Kassierer Rechnung gelegt. Nachdem Beläge und Buchung von den Revisoren Vogel und Quandt durchgesehen und richtig befunden worden, wird auf Antrag dieser dem Kassierer Entlastung erteilt.

Bei der nunmehr folgenden Vorstandswahl wurden die Ausscheidenden, Kollege Perlberg (Vorsitzender) und Kollege Kurtz (Kassierer), wieder gewählt. Dieselben nahmen die Wahl an.

Hierauf wird von den Mitgliedern der halbjährliche Beitrag gezahlt. Kollege Perlberg ersucht nochmals, vollzählig auf unser Verbandsorgan zu abonnieren.

Kollege Vogel bespricht die während der letzten Zeit stattgefundenen Einbruchsdiebstähle bei auswärtigen Kollegen und ermahnt, doch alle möglichen Vorsichtsmassregeln zu treffen, damit nicht hier auch Derartiges geschehe. Kollege Perlberg empfiehlt Versicherung gegen Einbruch.

Zum Schluss wird auf Kollege Gaede's Antrag ein einheitlicher Preis für das Aufziehen von Uhren in den Wohnungen der Kunden festgesetzt.

J. Hiller, Schriftführer.

### Verein Kreis Herzogtum Lauenburg.

Generalversammlung am Sonntag, den 9. Febr., nachm. 3 1/4 Uhr, im Bahnhof-Hotel (O. Olsson) in Mölln.

Tagesordnung: 1. Rechnungsablage, 2. Vorstandswahl, 3. Vorbesprechungen über die Umwandlung des Vereins in eine Innung. Um recht zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand  
I. A.: H. W. Voss.

### Zwangs-Innung Rochlitz.

Am Dienstag, den 25. Februar, nachm. 2 Uhr, findet im Gasthof „Stadt Leipzig“ zu Rochlitz eine ausserordentliche Innungs-Versammlung statt, wozu alle Mitglieder hiermit freundlichst gebeten werden, rechtzeitig zu erscheinen. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist dringend erforderlich.

Tagesordnung:

Punkt 1: Beschlussfassung über den eingereichten Antrag wegen Zurückziehung der Anordnung der Innung.

Mit kollegialem Gruss

Otto Schulz, Obermeister.

